

Abteilung Ur- und Frühgeschichte

Archäologisch-anthropologisches Labor

Aufgrund der unter Zeitdruck durchzuführenden Arbeiten für die Europalia-Ausstellung "Hallstatt - Die frühen Schmiede", mit deren Planung, Konzipierung und Aufbau der Unterfertigte und die Abteilung betraut waren, mußten die übrigen Arbeiten und Unternehmungen auf das notwendigste Mindestmaß reduziert werden. Da die Arbeiten für die erwähnte Ausstellung den Rahmen der Dienstzeit bedeutend überschritten, mußte im Berichtsjahr auch auf die geplante Fortsetzung der Ausgrabungen in Mitterkirchen verzichtet werden. Deren Weiterführung ist nun für das Jahr 1988 vorgesehen.

Eine zusätzliche Mehrbelastung entstand auch durch die vollständige Räumung der Schauräume der Urgeschichte und des Frühmittelalters im Schloßmuseum und die Verbringung aller Bestände der Abteilung Ur- und Frühgeschichte in die Außenstelle Wegscheid.

F u n d m e l d u n g e n , B e r g u n g e n u n d B e g e h u n g e n :

W a n g h a u s e n , BH. Braunau, Herr Schuldirektor Rupert Huber übersandte menschliche Knochenfunde, wie sie bereits seit Jahrzehnten auf einem Sporn der Salzachterrasse in Ach zum Vorschein kamen. Eine umgehend durchgeführte Begehung und Fundbergung ergab eine sekundäre Deponierung menschlicher Knochen von mehreren Individuen, die offenbar aus vor längerer Zeit bei der Schottergewinnung angeschnittenen Gräbern stammen. Da möglicherweise ein baierisches Reihengräberfeld vorliegt, ist eine Sondierungsgrabung vorgesehen.

A u s P r a m b a c h k i r c h e n , BH. Eferding, wurde der Fund einer 13 cm langen Silex-Speerspitze aus dem Jungpaläolithikum gemeldet. Das Stück befindet sich in Privatbesitz.

A n s f e l d e n , BH. Linz-Land, Herr Josef Fuchshuber unterrichtete über bronze- bis hallstattzeitliche Keramikfunde im Bereich einer Abschnittsbefestigung auf einem Höhengsporn bei Grabwinkl.

K o p f i n g , BH. Schärding, auf einem Acker wurde ein jungsteinzeitlicher Siedlungshorizont angeschnitten; bisherige Funde: mehrere Steinbeile und Keramik (vorerst in Privatbesitz).

Gemeldete Einzelfunde (in privater Verwahrung):

A n s f e l d e n , BH. Linz-Land (Ortsbereich), ein Randleistenbeil; ebendort am Fuße des Aichkogels ein Setzkeil aus hellgrünem Serpentin.

L a s b e r g , BH. Freistadt, Punkenhof, ein Flachbeil aus Grünstein.

S t e i n b a c h a.d. Steyr, BH. Kirchdorf, in Pieslwang, ein Serpentin-Flachbeil.

N i e d e r r a n n a , BH. Rohrbach, ein Flachbeil (Grünstein).

I n n e r e r D i e n s t : Die Räume 2, 5 und 6 der ur- und frühgeschichtlichen Schausammlung im Schloßmuseum wurden vollständig geräumt, die Exponate im Depot Wegscheid eingelagert; im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten konnte eine Neuordnung der 1986 übernommenen Bestände und Unterlagen der ehemals von Dr. Reitingner verwalteten Abteilung "Urgeschichte und bayerische Landnahmezeit" begonnen bzw. weitergeführt werden. Dabei wurden die Materialien der Perioden Spätmittelalter und Frühneuzeit herausgelöst und zur geplanten Übergabe an die Abteilung Römerzeit vorbereitet.

A n t h r o p o l o g i e : Die bisher innerhalb der aus der Verwaltung Dr. Reitingners übernommenen Bestände eigenständig verwahrten Skelettmaterialien wurden herausgelöst und der anthropologischen Sammlung angegliedert. Für die Kriminalabteilung des Landesgendarmeeriekommandos für O.Ö. erfolgten Begutachtungen menschlicher Knochenfunde aus Edt bei Lambach und Haid bei Ansfelden. Diese Positionen waren mit Materialeingängen verbunden, ebenso die Fundbergung von Wanghausen-Ach.

M a t e r i a l b e a r b e i t u n g , D o k u m e n t a t i o n und A r c h i v : Umfangreiche Auswertungsarbeiten von Grabungsergebnissen der letzten Jahre in Mitterkirchen erfolgten im Zuge der Vorbereitung der Europalia-Ausstellung "Hallstatt". So etwa die Rekonstruktion des Prunkwagens aus der erst 1984 aufgedeckten Grabkammer X/1, der in natürlicher Größe und voll funktionsfähig nachgebaut wurde; ebenso Rekonstruktionen und Nachbildungen von prunkvollen Pferdeschirrungen, eines Schüsselhelmes und eines ungemein aufwendig gearbeiteten, mit zahllosen Metallzierraten besetzten Mantels u.a.m.

Für das Fotoarchiv aufgearbeitet wurden die Positionen Rutzing 1960/neol. Siedlung/neol. Gräberfeld/hallstattzeitl. Gräberfeld; Ergänzungen erfuhr das Fotoarchiv Gusen/Berglitzl durch die Dokumentation der Grabung 1982.

Das Fotoarchiv Hallstattfunde wurde ergänzt durch eine Reihe von Neuaufnahmen verschiedener Fundstücke diverser Lokalitäten, die für Ausstellung und Katalog Europalia angefertigt wurden.

R e s t a u r i e r u n g : Am Sektor Keramik wurden besonders die Fundposten der Grabung 1986 in Mitterkirchen in Angriff genommen. Die Restaurierung und Konservierung von Metallfunden umfaßte im Hinblick auf die Europalia-Ausstellung vor allem die sehr arbeitsintensiven Fundmaterialien aus dem Grabhügel X von Mitterkirchen, nämlich zahllose Zierbeschläge des Prunkwagens und der Pferdeschirrung, des vierteiligen Mantelbesatzes, Schmuckelemente u.a.m. Außerdem mußten zahlreiche für die Ausstellung ausgewählte Exponate aus anderen oberösterreichischen Fundorten restauratorisch überarbeitet werden.

A u s w ä r t i g e F a c h b e s u c h e und A r b e i t s - k o n t a k t e : Univ.-Prof. Dr. Istvan Erdely, Budapest, 1042 Szegeti J.u.9.V.30.; Dr. Jarmila Justova, Archeologicki Ustav, Praha, Frü-

hes Mittelalter und Slawen; Dr. Lise Bender Jorgensen, Copenhagen, Institute of Archaeology (Aufnahme ur- und frühgeschichtlicher Textilien von Mitterkirchen, Auhof, Rudelsdorf, Gusen und Micheldorf); Dr. Hans Drescher, Hamburg (Konsultation in handwerkstechnischen Fragen, besonders bei Herstellung der Rekonstruktionen); Stut.Phil. Thomas Werner, Göttingen (Aufnahme organischer Werkzeuge und Geräte aus dem Hallstätter Salzberg und Hallein). Der jährliche Besuch unserer Abteilung durch die Fakultät für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien, im Rahmen eines Seminars, ist nun bereits Tradition.

P u b l i k a t i o n e n :

M. Pertlwieser, Hallstatt (700-400 av.J.-C.) A l'aube de la métallurgie, Katalog zur Europalia-Ausstellung im Musée de l'Architecture, Liege (redaktionelle Leitung).

M. Pertlwieser, ebendort, Tombes a char de l'epoque du Hallstatt recent a Mitterkirchen, Haute-Autriche.

V. Tovornik, ebendort, Hallstatt et la Culture Hallstattienne.

P e r s o n e l l e s : Den Bemühungen, für die im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft als Laborantin auf dem Gebiet der Keramikrestauration seit 1986 tätigen Friederike Zikeli eine Einstellung zu erreichen, war wiederum kein Erfolg beschieden.

A r c h ä o l o g i s c h e A r b e i t s g e m e i n s c h a f t :

Namhafte Unterstützung, besonders beim Nachbau des Mitterkirchener Prunkwagens und der übrigen für die oben erwähnte Ausstellung bestimmten Nachbildungen, leisteten Mitglieder der archäologischen Arbeitsgemeinschaft, besonders Kurt Hartig (), Friederike Zikeli, Norbert und Thomas Pertlwieser und Josef Pösinger.

Aus Eigenmitteln übernahm die Arbeitsgemeinschaft die Anschaffung eines Raumbefeuchters.

A u s s t e l l u n g e n :

Vom 8.-18.9. erfolgte der Aufbau der Ausstellung "Hallstatt - Die frühen Schmiede" im Musée de l'Architecture in Lüttich (Teilnehmer: M. Pertlwieser, Dr. V. Tovornik, R. Prischl und R. Ott).

Die Ausstellung gliederte sich in die Themen: Die Hallstattkultur (einführender Teil, Situlenkunst, Der Mensch im Leben und im Tod); Hallstattfunde in Oberösterreich; Hallstatt, der namengebende Fundort; Das prähistorische Salzbergwerk von Hallstatt; Die frühen Schmiede: Bronzegießer, Blech- und Eisenschmiede; Die Hügelgräber von Mitterkirchen.

Die Schau lief vom 18. September bis 31. Dezember, zählte 17.000 Besucher und erzielte in den belgischen und internationalen Medien ein ungeheuer positives Echo.

Manfred Pertlwieser
Dr. Vlasta Tovornik

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [133b](#)

Autor(en)/Author(s): Pertlwieser Manfred, Tovornik Vlasta

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung Ur- u. Frühgeschichte. Archäologisch-Anthropologisches Labor. 19-21](#)